

Der Unterzeichnete bezeugt Herrn **Ferd. Klessling** der Wahrheit gemäss, dass er sich in seiner Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung von 1829 bis 1834 als Lehrling, von da an bis März 1837 als Commis befunden und sich in jedem Abschnitte zur Zufriedenheit, fleissig, redlich und moralisch gut benommen hat.

Nürnberg, den 19. Aug. 1843.

CARL MAINBERGER,
F. RIEGEL ET WIESNER.

Dass Herr **Wilhelm Uhlemann**, aus Leipzig gebürtig, von medio August 1835 bis ultimo April 1839 in meiner Handlung als Gehülfe servirte, und in dieser Zeit redlich bemüht war, nicht allein seine Obliegenheiten zu erfüllen, sondern zu meiner Zufriedenheit durch Treue, Thätigkeit und Umsicht dahin gestrebt hat, den Nutzen und das Beste des Geschäfts fördern zu helfen, solches bezeugt hiermit, unter Anwünschung zu seinem fernern Wohlergehen

Cassel, den 25. April 1839.

J. J. BOHNE.

Herr **Wilhelm Uhlemann** aus Leipzig hat vom August 1840 bis Mai 1841 in meiner Verlagsbuchhandlung als Gehülfe gearbeitet und während dieser Zeit eine Solidität des Characters, einen Fleiss und ein Interesse für mein Geschäft bewiesen, die ihm bei seinem Austritte meine aufrichtige Achtung erworben hatten, und indem ich dies der Wahrheit gemäss bezeuge, wünsche ich ihm bei seinen guten Kenntnissen und einer Liebe für den Buchhandel, die heutzutage doppelt zu schätzen ist, hiermit von Herzen den besten Fortgang auf seiner künftigen Laufbahn, auf der ihn meine stete Theilnahme begleitet.

Stuttgart, den 17. Aug. 1842.

S. G. LIESCHING.

[4743.]

Dresden, am 1. Juli 1844.

P. P.

Wir zeigen Ihnen hierdurch ergebenst an, dass nach freundschaftlichem Uebereinkommen unser *Associé*, Herr **Eduard Pietzsch**, am heutigen Tage aus unserer unter der Firma:

Eduard Pietzsch & Comp.

bisher gemeinschaftlich geführten Verlagshandlung ausscheidet, um in einen andern Wirkungskreis zu treten.

Sämmtliche *Activa* und *Passiva* gehen auf uns über und wir werden das Geschäft unter der Firma:

Verlagshandlung

VON

ADLER & DIETZE

für unsere alleinige Rechnung fortführen.

Da durch diese Trennung eine Aenderung in dem bisherigen Gange des Geschäfts durchaus nicht eintritt, so ersuchen wir Sie nur, unsere hisherige Firma in die jetzige umzuändern und das uns bisher geschenkte schätzbare Vertrauen und Wohlwollen, wofür wir Ihnen unsern verbindlichsten Dank sagen, auch ferner fortbestehen zu lassen.

Wir empfehlen uns Ihnen mit Hochachtung
ergebenst

Adler & Dietze.

Dresden, am 1. Juli 1844.

P. P.

Indem ich vorstehendes Circulair hierdurch bestätige, kann ich nicht umhin, bei meinem Ausscheiden aus dem Buchhandel Ihnen für das vielfache Vertrauen, welches Sie dem bisher unter meinem Namen bestandenen Geschäfte

schenkten, meinen ergebensten Dank zu sagen und zugleich zu bitten, dasselbe auch auf die neue Firma zu übertragen. Mit Hochachtung und Ergebenheit.

Eduard Pietzsch.

[4744.] **Verloren gegangenes Postpaquet an Herrn Karl Bädeler in Coblenz.**

Das von mir den 29. Juni d. J. richtig zur Post gegebene wöchentliche Paquet ist wahrscheinlich, zwischen hier bis hinter Halle, verloren worden.

In dem Paquete befanden sich außer den Zetteln, Couverten u. s. w.

die in **wöchentlichen** Nummern erscheinenden **Journale,**

die entweder vom 22—29. Juni hier eingetroffen sind, oder zu dieser Zeit hier erscheinen.

Ich ersuche freundlichst diese Fortsetzungen, und auch alle sonstigen Papiere, welche um diese Zeit versandt wurden, **noch einmal** auf das Schnellste zu expediren.

Sollte sich das Paquet doch noch später auffinden, so wird das doppelt Gesandte mit bestem Danke zurückerfolgen.

Leipzig, d. 13. Juni 1844.

Wilh. Engelmann.

[4745.] **Change-Anerbieten gegen Romane.**

So eben in Begriff, unsere Leihbibliothek (Museum) zu complettiren, offeriren wir den aus circa 40 Bänden bestehenden, in den Jahren 1828 bis mit 1844 erschienenen zweckmässig ausgestatteten schönwissenschaftlichen und belletristischen Verlag in **Change**. Zu diesem Zweck sind uns auch Censur- oder sonst schwer verkäufliche Exemplare, brauchbar. Die Namen so beliebter Schriftsteller, als: **N. Froberg; Ch. Reybaud; A. v. Schaden; A. Schoppe; F. v. Stengel; Frb. v. Defelle; J. v. Duand; C. v. Woltmann; D. B. L. Wolf**, werden uns, hoffen wir, zahlreiche Anerbietungen verschaffen, welchen wir die bezüglichen Verlagscataloge beizufügen bitten. **Sera, im Juli 1844.**

Heinsius'sche Verlagsbuch.

[4746.] **Die Relieffarten von Bauerkeller u. Co. betreffend.**

Den resp. Gönnern und Freunden unserer Relieffarten geben wir uns die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß auf die von uns gegen Herrn **W. Obermüller** hier erhobene Beschwerde wegen Eingriffes in unser Brevet, der erste Präsident des Tribunals, vermöge Beschlusses vom 29. Mai die alsbaldige Beschlagnahme sämmtlicher Relieffarten von Deutschland und Frankreich, wie auch der Platten, Pressen und Werkzeuge, welche zur Verfertigung dieser Karten gedient haben, angeordnet hat. Demgemäss sind die im Hause des Hrn. Obermüller vorgefundenen Karten und Werkzeuge, so wie die von ihm in der öffentlichen Gewerbs-Ausstellung ausgelegten Exemplare bereits unter Siegel gelegt worden.

Paris, den 3. Juni 1844.

Bauerkeller & Co.